Die Zeitung der Musikkapelle Kaunertal

Ausgabe 1 · 2019/2020

Vorschau

◊ Unsere MuKis
◊ Jubiläumsjahr 2020
◊ Musifest 3.–5. Juli

TAKTVOLL

Rückblick

Musikjahr 2019 ◊
Musikfeste ◊
65 Jahre MK Kaunertal ◊

Jubiläums-Ausgabe zum 65. Geburtstag
der Musikkapelle Kaunertal

Musikkapelle
KAUNERTAL

Impressum

Herausgeber:
Musikkapelle Kaunertal

Konzept & Gestaltung:
Werbezimmer

Redaktion:
Silvia Möst, Christian Larcher, Maria und Mario Neururer, Andreas Eckhart

Fotos:
Andi Gfall, Archiv MKK, Martin Frey, Adobe Stock

Liebe Musikanten und Musikantinnen! Liebe Vereinsfördernde!

Bald klingt das Kaunertaler Musikjahr 2019 aus, ein aufregendes 2020 wartet schon auf uns alle. In den Händen haltet ihr die erste Musizeitung der Kaunertaler Musikkapelle. Ihr findet darin einen Überblick über alle Themen, die uns als Kapelle, aber auch als Verein bewegen. Dazu gehören Auftrittstermine genauso wie die Nachwuchsarbeit mit unseren geschätzten MuKis.

In den vergangenen Monaten hat sich Vieles bei der „Taler Musi“ abgespielt – das Frühjahrskonzert „Voices“ war sicherlich nicht nur das einzige meiner persönlichen Highlights. Gemeinsam mit den Kaunertaler Chören haben wir gezeigt, was es bedeutet, Musikant oder Musikantin zu sein, und den bis auf den letzten Platz gefüllten Kaunertal Saal im Quellalpin zum Schwingen und Klingen gebracht. Danach folgten die Sommerkonzerte, die dieses Jahr erstmals im Pavillon des neuen Gemeindehauses stattfanden. Damit ist die Musi im wahrsten Sinne des Wortes in der Mitte der Gemeinde angekommen. Sicher noch lange erinnern werde ich mich – dir und anderen Musi-Mitgliedern wird es da vielleicht ähnlich gehen – an die Ausrückung zur Ehrenbürgerverleihung unseres Bundespräsidenten und Kaunertalers Alexander Van der Bellen. An diesem Tag blickte ganz Österreich nicht nur auf „unseren“ Bundespräsidenten, sondern auch auf „unser“ Kaunertal, das wir alle so sehr ins Herz geschlossen haben. Gemeinsam sind wir doch alle ein bisserl stolz darauf, hier leben und musizieren zu dürfen ...

Musik, Tradition und Gemeinschaft. Das sind die Wurzeln und die Flügel, die unsere Kapelle seit der Gründung im Jahr 1955 tragen und sie vorantreiben. Im kommenden Jahr feiern wir 65-jähriges Bestehen. Es freut mich sehr, dass wir diesen besonderen Geburtstag wieder als Gastgeber des nächsten Bezirksmusikfestes feiern dürfen. Neben Kapellen aus dem Bezirk Landeck werden im Juli 2020 auch wieder Musikfreunde aus ganz Österreich, Deutschland und Südtirol mit von der Partie sein. Was könnte unsere Werte passender reflektieren und zum Leben erwecken als dieses dreitägige Fest, bei dem so viele Menschen zum Musizieren zu uns ins Kaunertal kommen? Das genaue Programm zum Fest findet ihr in der Zeitung, ebenso wie weitere Termine der Kaunertaler Musikkapelle im kommenden Jahr.

Mein Dank gilt allen Musikanten und Musikantinnen für die gemeinsame Zeit sowie der Kaunertaler Bevölkerung und all jenen, die unsere Musi so tatkräftig unterstützen – ob mit oder ohne Instrument.

Andreas Eckhart
Obmann der Musikkapelle Kaunertal

Frühjahrskonzert 2019 gemeinsam mit den Kaunertaler Chören

25 Jahre Musikkapelle Kaunertal

Das Crescendo der Musikkapelle

Auftakt zum neuen Jahr mit dem Neujahrsspielen 2004

Wenn am ersten Jänner die Musi zwischen den steilen Talseiten des Kaunertals erschallt, weiß es auch der letzte Langschläfer: Das alte Jahr war gestern. Die Musikkapelle Kaunertal zieht dann von Weiler zu Weiler und begrüßt bei ihrem traditionellen Neujahrsspielen Takt für Takt das junge Jahr. Das geht meist so lange, bis es finster wird. Denn so schnell geht im Kaunertal keinem Musikanten und keiner Musikantin die Luft aus.

Die Kaunertaler Musikkapelle ist eine echte Musi der Gemeinschaft und der Gemeinde. 63 aktive Musikanten und Musikantinnen spielen bis dato regelmäßig und mit Leidenschaft bei Konzerten und kirchlichen Anlässen für Freunde, für die Nachbarschaft, für Gemeindemitglieder und für Gäste auf. Mindestens 20-mal und und häufiger wird im Musijahr zu Ehren geschätzter Geburtstagsjubilarinnen und -jubilare, Jubelpaare, aber auch in Beerdigungen ausgerückt. Nicht gerade wenig, aber trotzdem gern geschehen. Weil man die Musik und das Miteinander lebt und die Traditionen in Ehren hält. Diese sind die Wurzeln, die alles zusammenhalten. Einmal Musikkapelle der Herzen, immer Musikkapelle der Herzen – im Kaunertal ist das „uafach“ so.

SEIT BALD 65 JAHREN WIRD AUFGESPIELT

Die Kaunertaler Musikkapelle wurde 1955 auf Initiative des Ortsbauernobmanns Josef Auer gegründet, mit Anton Hafele als Obmann und Robert Penz als Stellvertreter. Erster Kapellmeister war Hugo Penz. Hermann Mark führte die Kasse, Oberlehrer Neurauter übernahm die Rolle des Schriftführers. Eine Handvoll begeisterter Dorfmusikanten, die sich zusammengefunden haben, um für die Gemeinde Kaunertal bei kirchlichen und weltlichen Anlässen zu musizieren. „Musik für die Gemeinde" lautete auch das Motto von Anfang an. Bis heute klingt es lauter als der Ruf nach Ruhm und Prestige auf den großen Blasmusikbühnen Tirols. „Geasch ou zur Musi?“, hat Josef Auer vor über 60 Jahren talein, talaus seine Mitgliedertrommel gerührt. Heute ist es Jugendreferent Gotthard „Gottl“ Praxmarer, der sich unermüdlich an den musikalischen Nachwuchs im Tal wendet. 15 MuKis sind momentan unter seinen Fittichen und in Ausbildung. Als Verein wurde „die Musi“ über lange Jahre zu einer Institution in der Talgemeinde, auf die immer und immer wieder Verlass ist.

BODENSTÄNDIGE BLASMUSIK UND FULMINANTE HÖHEPUNKTE

Zurück im Kaunertaler Musikjahr geht es im Kapellenalltag normalerweise recht bodenständig zu. Musikproben wechseln sich ab mit Auftritten und Standln. Auf die Frühjahrskonzerte folgen im Sommer Ausrückungen bei Prozessionen, Platzkonzerte und noch mehr Standln. Ein Crescendo, das leise schwingt und seinen Höhepunkt erreicht, wenn im Juli das große Bezirksmusikfest ansteht. 2005 zum 50-jährigen Bestehen wurde es erstmals von der Musikkapelle Kaunertal ausgetragen, seitdem findet das große Treffen der Blasmusik regelmäßig in Feichten statt. Es hat sich herumgesprochen: Die Kaunertaler können auch richtig Feste Feiern. So folgten in den Jahren 2005, 2008, 2011, 2016 gelungene Festakte. Und auch 2020 sind die Kaunertaler wieder an der Reihe, das große, musikalische Treffen auszutragen. Mit dem 65. Geburtstag der Musikkapelle gibt es einen Grund mehr, nächstes Jahr so richtig auf die Pauke zu hauen. Erwartet werden zum Fest, wie auch in den Jahren zuvor, an die 2000 Musikanten und Musikantinnen aus Österreich und den Nachbarländern. Nicht nur organisatorisch spielt die Kapelle aus der 600-Seelen-Gemeinde Kaunertal an diesem Tag in der Königsklasse.

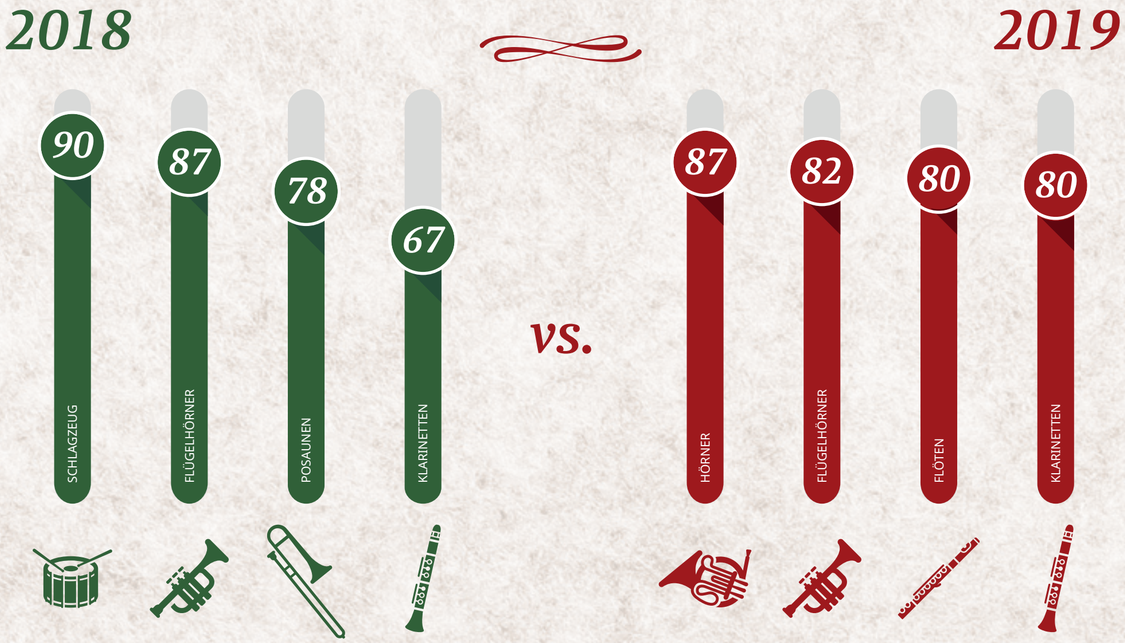
So aufregend diese ganz besonderen, musikalischen Tage wieder sein werden, so berührend, mitreißend die Momente – für die Kaunertaler Musi steht schon jetzt eines fest: Wenn sich am Abend des dritten und letzten Festtages Stille über das große Zelt legt und alle Instrumente gereinigt und geputzt in den Koffern liegen, dann wird wieder Normalität einkehren. „Wir sehen uns zur Probe“, werden sie sich voneinander verabschieden. Und ehe man sich versieht, fallen draußen die Blätter und dann der Schnee. Das Musijahr findet seinen Ausklang. Beim Cäcilia-Konzert Ende November wird der Schlusstakt gespielt. Man darf gespannt sein, welche Konzertliteratur und musikalischen Wege das Lauter und Leiser der Kaunertaler Musikkapelle in den kommenden Jahren begleiten werden.

Sommerkonzert in den 90er Jahren

Festakt zum 50-jährigen Bestehen der MK Kaunertal

Die fleißigsten Register

Anwesenheit in %



2019

Proben & Ausrückungen

Leistungs-abzeichen

Im nächsten Jahr vielleicht du?

Alters-durchschnitt

33

Jahre

Die fleißigsten Mitglieder

Daniel Eckhart, *Kapellmeister*
Andi Eckhart, *Flügelhorn*
Florian Larcher, *Horn*
Sonja Larcher, *Saxophon*
Theresa Larcher, *Klarinette*
Otto Lentsch, *Trompete*
Dominika Zauner, *Querflöte*
Günther Zauner, *Posaune*
Elias Zauner, *Posaune*
Kurt Stadlwieser, *Flügelhorn*
Raimund Praxmarer, *Klarinette*
Maria Neururer, *Querflöte*
Mario Neururer, *Klarinette*

Ehrungen

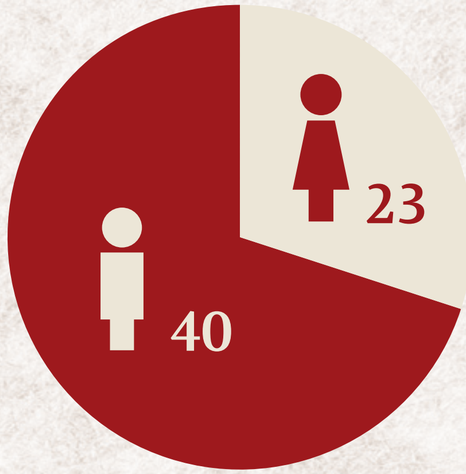
60 — *Otto Lentsch*

40 — *Hubert Ragg*

25 — *Christian Larcher*

63 Mitglieder

Anteil Manderleit & Weiberleit



Rückblick 2019 & Vorschau 2020

2019

01.01.	Neujahrsspielen
28.01.	Special-Olympics-Eröffnung
01.02.	Special-Olympics-Schlussfeier
16.03.	Bezirks-Nachtparallelslalom
05.–06.04.	Probewochenende
27.04.	Frühjahrskonzert
05.05.	Gauderfest
19.05.	Erstkommunion
06.06.	Gemeindetag und Ehrenbürgerschaftsverleihung des Bundespräsidenten Alexander Van der Bellen
10.06.	Firmung
22.06.	Bezirksmusikfest Prutz
28.07.	Schützenfest Kaunertal
15.08.	Konzert in Prutz
25.10.	Tag der Ehren
15.11.	Kirchenkonzert in Kaltenbrunn
24.11.	Cäcilia-Feier und Jahreshauptversammlung

2020

01.01.	Neujahrsspielen
25.04.	Frühjahrskonzert
09.05.	Wertungsspiel in Fiss
★ 03.–05.07.	**Musikfest Kaunertal**
Jul.-Sept.	Sommerkonzerte
25.10.	Tag der Ehren
22.11.	Cäcilia-Feier und Jahreshauptversammlung

Weitere Termine werden laufend auf unserer Website bekanntgegeben.

Wir freuen uns auf ein spannendes Musijahr 2020!

Musikkapelle **KAUNERTAL**

MusiFest

3.-5. JULI 2020

DREI TAGE *frei* EINTRITT

3 TAGE ZELTFEST IM KAUNERTAL

Die Schwoazstoaner Kaiser Musikanten

Konzerte der Gast- & Bezirkskapellen
Weinlaube × Zeltbar × Pfiffbar
Feldmesse & Festumzug am Sonntag

/MKKAUNERTAL

→ *www.mkkaunertal.at/musifest2020*

Hier spielen die MuKis!
In der Kaunertaler Bläserklasse

„Musik verbindet“, lautet das Credo der Musikkapelle Kaunertal. Seit 1955 musizieren in ihren Reihen Generationen und verschiedene Persönlichkeiten Seite an Seite mit Tradition und der Freude am klangvollen Miteinander. Auch du kannst als Jungmusikantin oder Jungmusikant in der Bläserklasse dabei sein.

AUFGEPASST UND AUFGESPIELT

Bei der Kaunertaler Musi wird Nachwuchsarbeit und das gemeinsame Musizieren der Jungmusikanten und -musikantinnen wertgeschätzt und großgeschrieben. Spaß und Freude stehen im Vordergrund. Leistungsdruck gibt es keinen. Um bereits die Kleinen musikalisch abholen zu können, wurde die engagierte Jugendarbeit im Schuljahr 2017/18 um die erste Kaunertaler Bläserklasse erweitert – eine besondere Form des Musikunterrichts, bei der die kleinen Musikanten und Musikantinnen von morgen sämtliche Instrumente der Blasmusik und das gemeinsame Spielen für sich entdecken können.

Alle Mitglieder der Musikkapelle Kaunertal ziehen für dieses Projekt an einem Strang, federführend war und ist Jugendreferent Gotthard „Gottl“ Praxmarer, Posaunist, Musikschullehrer seit 17 Jahren und Träger des Jungmusikerleistungsabzeichens in Gold. Mit viel Herzblut und Leidenschaft prägt er seit Jahren die Tonart der musikalischen Jugendarbeit im Kaunertal. Unterstützt wird er dabei von Posaunist Simon Spanninger sowie dem gesamten Musi-Ausschuss und allen Mitmusizierenden. Im Interview berichtet er über die musikalische Früherziehung im Kaunertal und wie Mitmachen ganz leicht ist.

Hallo Gotthard, gleich zu Beginn gefragt: Wer sind die MuKis? Und was ist eine Bläserklasse?

Gotthard: Die MuKis sind unsere Musi-Kinder, der Nachwuchs der Musikkapelle Kaunertal, der sich unter Anleitung der „großen“ Musikanten und Musikantinnen regelmäßig zum gemeinsamen Musizieren und Proben trifft. Die Bläserklasse ist eine besondere Form des Musikunterrichts. Kinder lernen die verschiedenen Instrumente des Blasorchesters kennen und erhalten von uns (der Musikkapelle Kaunertal) Leihinstrumente zum Kennenlernen und Üben.

Wie werde ich ein MuKi?

Gotthard: Zu Beginn jedes neuen Schuljahres schreiben wir für alle Eltern und Kinder der Gemeinde Kaunertal einen Infoabend aus. Alle Kinder sind herzlich eingeladen, bei unseren samstägigen MuKi-Proben im Probelokal der MKK in Feichten mitzumachen. Neulinge probieren zunächst zwei bis drei Wochen verschiedene Instrumente aus, bevor sie sich für eines entscheiden sollten. Ab diesem Zeitpunkt werden die Kinder bei der Probe eingeteilt nach Instrumenten von unseren Musikanten und Musikantinnen betreut. Für den gezielten Instrumentalunterricht ist zusätzlich die Landesmusikschule Landeck zuständig. Sobald ein Kind beginnt, an der Musikschule ein Instrument zu erlernen, wird es automatisch Mitglied in Ausbildung bei der Musi. Als Jugendreferent frage ich die Kinder, ob sie bei der Jungmusi dabei sein möchten.

Müssen die Kinder ein eigenes Instrument mitbringen?

Gotthard: Nein, die Musikkapelle Kaunertal stellt allen musikinteressierten Kindern spezielle Kinderinstrumente zur Verfügung. In den Orten, in denen es eine Jugendblasmusik gibt, ist das so üblich.

Welche Instrumente warten auf die MuKis?

Gotthard: Eigentlich alle Instrumente, die in der Blasmusik vorkommen: Flöte, Klarinette, Saxophon, Horn, Trompete, Flügelhorn, Posaune, Tenor, Tuba, Schlagwerk.

Wer steckt hinter der musikalischen Nachwuchsförderung im Kaunertal und in Österreich allgemein?

Gotthard: Jugendarbeit ist ein ganz großer und wichtiger Bereich, nicht nur für die einzelnen Musikkapellen in den Gemeinden, sondern auch für den Blasmusikverband Tirol und den Österreichischen Blasmusikverband im Allgemeinen. Das Konzept der musikalischen Früherziehung im Kaunertal wird von allen Mitgliedern des Musikausschusses getragen, unter anderem von mir als verantwortlichem Jugendreferent. Jugendreferenten in Musikvereinen durchlaufen eine mehrmonatige Diplom-Ausbildung, die sie auf die speziellen Aufgaben im Bereich der musikalischen Jugendarbeit vorbereitet. Neben dem Kapellmeister Daniel Eckhart und den Obmännern war im Fall der Kaunertaler Bläserklasse auch unsere Kassierin Beatrix Haslwanter eine wichtige Entscheidungsträgerin. Für die Anschaffung hochwertiger Kinderinstrumente mussten wir schließlich das notwendige Geld in die Hand nehmen.

Was wünscht sich die Musikkapelle Kaunertal für die Zukunft ihrer Jungmusikanten und -musikantinnen?

Gotthard: Wir möchten „unseren“ Kindern die große, weite Welt der Noten zeigen – auch jenen ohne musikalischen Hintergrund in der Familie. Das Feedback der ersten Bläserklasse war durchwegs positiv. Circa die Hälfte aller Kids, die mit uns vor zwei Jahren an der Volksschule begonnen haben, ist immer noch dabei. In Zukunft möchten wir interessierte Kinder noch stärker fördern. Deshalb treffen sich die MuKis jetzt wöchentlich anstatt nur mehr monatlich außerhalb der Schulzeit zum gemeinsamen Proben. Die größte Herausforderung in der Nachwuchsförderung bleibt sicherlich auch in Zukunft, unterschiedliche Leistungsniveaus und Motivationen zusammenzubringen. Wir setzen jedoch nach wie vor ganz besonders auf Spaß und Gemeinschaft beim Musizieren.

Wie geht es für engagierte Musikanten und Musikantinnen nach der Zeit in der Bläserklasse weiter? Wie sieht der typische Werdegang eines Kaunertaler Vollblut-Musi-Mitglieds aus?

Gotthard: Mit circa vier bis fünf Jahren Unterricht an der Musikschule müssen Musi-Schüler und -schülerinnen rechnen, bevor sie musikalisch so weit sind und ein fixes Kapellen-Mitglied werden können. In dieser Zeit heißt es: üben, üben, üben. Mit dem bronzenen Leistungsabzeichen der Landesmusikschule erreichen die Jungmusikanten und Jungmusikantinnen offiziell den Stand eines vollwertigen Kapellen-Mitglieds.

Noch eine letzte Frage zu den aktuellen Trends in der Welt der Blasmusik: Gibt es bei der Musikjugend bestimmte Instrumente, die besonders beliebt sind? Welche Instrumente brauchen dringend Nachwuchs?

Gotthard: Jahrestrends beobachte ich weniger. Früher war es so, dass Mädchen eher Flöte oder vielleicht Klarinette gespielt haben, während die Buben größere Instrumente gewählt haben. Mittlerweile ist das nicht mehr so klar getrennt, auch Mädchen spielen beispielsweise Tuba oder Schlagwerk. Wir möchten diese Vielseitigkeit bei unseren MuKis auf alle Fälle weiter fördern. Nachwuchs ist auf jedem Instrument immer gern gesehen und gesucht.

Vielen Dank für das Gespräch!

Das Gespräch führte Silvia Möst für die Musikkapelle Kaunertal.

MACH MIT!

WANN?
Samstags nach Vereinbarung

WO?
Probelokal der Musikkapelle Kaunertal in Feichten

ANSPRECHPARTNER
Gotthard Praxmarer

Mehr Fotos findest du auf unserer Website www.mkkaunertal.at

Rückblick Musikfest Kaunertal Festgeschichte in 4 Akten

Schon vier Mal hat sich unser Kaunertal in der Vergangenheit in ein klingendes Kaunertal verwandelt. Musikkapellen aus dem ganzen Bezirk Landeck, mehreren österreichischen Bundesländern, Südtirol und Deutschland besuchten uns 2005, 2008, 2011 und 2016, um mit uns und für uns alle ein ganzes Wochenende lang aufzuspielen.

Festauftakt war jeweils freitags, wenn die Gastkapellen den Marsch ins musikalische Wochenende bliesen. Nach Brass-Disco-Time und Feierlaune bis in die Morgenstunden hieß es samstags dann Bühne frei für hochkarätige Bands wie die Stoakogler, Schwoazstoaner oder Viera Blech. Wir haben gelauscht, gewippt, getanzt, geklatscht und getratscht bis zum Sonntag, an dem die Feierlichkeiten mit dem Bezirksmusikfest ihren Höhepunkt fanden. Circa 2000 Musikbegeisterte setzten der guten Stimmung und der Erfolgsgeschichte „Musikfest Kaunertal“ 2016 die Krone auf.

Unser Dankeschön geht an die vielen helfenden Hände der Kaunertalerinnen und Kaunertaler und sämtliche Vereine im Tal. Gemeinsam habt ihr dieses musikalische Ereignis zu dem gemacht, was es ist: eine Herzensangelegenheit und ein niveauvolles Treffen der Blasmusik.

EIN FEST IN ZAHLEN

250
Helfende Hände kümmern sich im und um das Zeltfest, vom leiblichen Wohl bis zum Ausschank und der Organisation des Ablaufs.

2200
Liter Bier

460
Kilo Schnitzel

385
Kilo Hendl

260
Kilo Pommes

200
Garnituren

2500
Bierkrüge

1560
M² Zeltboden

1200
Meter Kabel

55
Meter Zeltlänge

2
Bühnen

Dein Bierfass fürs Musifest

Mit dem Kauf eines Bierfasses unterstützt du die Musikkapelle Kaunertal beim Musifest 2020.

Geht ganz einfach:
€ 50,00 mit dem Betreff „Musifest Bierfass“ auf das Konto der MK Kaunertal bei der Raiffeisenbank Oberland
IBAN: AT87 3635 9000 0112 5590
überweisen ... und Prost!

Qualität als Naturprinzip.

Brillant produziert.
Raffiniert konfektioniert.
Termingerecht geliefert.

Ihre Druckwerke werden nachhaltig mit
umweltfreundlichen Farben auf Pflanzenölbasis produziert

Buchdruckerei Lustenau
GmbH
Millennium Park 10
6890 Lustenau, Austria

Tel +43 (0)5577 82024-0
info@bulu.at

Buchdruckerei Lustenau GmbH | www.bulu.at

Vergelt's Gott den unterstützenden Unternehmen!

Kaunertal
Naturpark & Gletscherregion

KAUNERTAL
Meine Gletscherstraße

maass
BRAND

hafele
Durstlöscher seit 1984

DIE MALEREI

WERBEZIMMER

Die Mitglieder der MK Kaunertal

Kontakt

MUSIKKAPELLE KAUNERTAL
Obmann Andreas Eckhart · Feichten 97 · 6524 Kaunertal
E-Mail: post@mkkaunertal.at · Web: www.mkkaunertal.at
ZVR 100932876